

Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria

KUB 2023.01

VALIE EXPORT

***Oh Lord, Don't Let Them Drop
That Atomic Bomb on Me***

04 | 03 – 10 | 04 | 2023

LEHRER*INNENMAPPE

VALIE EXPORT

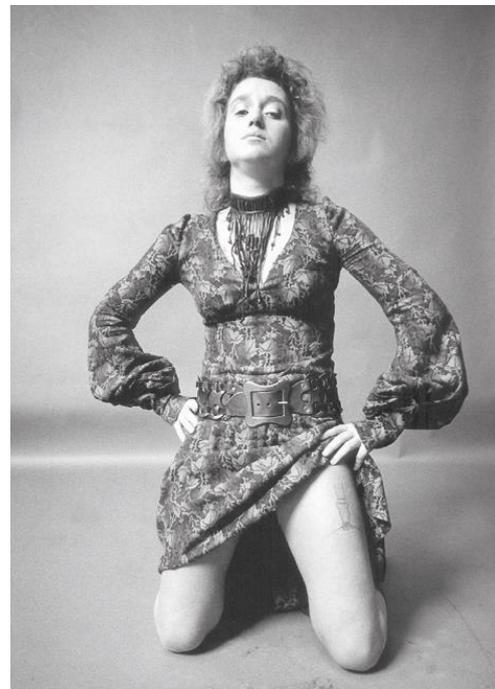
Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me

04 | 03 – 10 | 04 | 2023

VALIE EXPORT ist eine Pionierin der Medienkunst. Sie beschäftigt sich mit Fotografie, Skulptur, Performance, Installation und Konzeptkunst. Im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung stehen gesellschaftliche Kritik und der weibliche Körper. Konventionen und verachtende Bildtypen erzwingen dessen Anpassung und Unterwerfung. VALIE EXPORT wehrt sich mit einer Kunst, die die Verdinglichung des Weiblichen infrage stellt. »Kunst«, so sagt sie, »schärft die Wahrnehmung und trägt deswegen ein transformatives und subversives Potential in sich.«



VALIE EXPORT im KUB, 2023
Foto: M. Kuzmanovic



VALIE EXPORT *Body Sign B*, 1970
Foto: Gertrauf Wolfschwenger

BIOGRAFIE

VALIE EXPORT (*1940, Linz), Medienkünstlerin, Performancekünstlerin, Filmemacherin, lebt und arbeitet in Wien. 1967 erfindet sie für sich den Namen VALIE EXPORT als künstlerisches Konzept und Logo, mit der Vorgabe, ihn nur in Versalien zu schreiben. Die Künstlerin nimmt 1977 an der documenta 6 und 2007 an der documenta 12 in Kassel teil. 1980 ist sie gemeinsam mit Maria Lassnig Vertreterin Österreichs bei der Biennale di Venezia. 2019 wird VALIE EXPORT mit dem Roswitha Haftmann-Preis und 2020 mit der »Goldenen Nica«, dem Prix Ars Electronica, ausgezeichnet. 2022 erhält sie den Max-Beckmann-Preis der Stadt Frankfurt.

Bereits 2011 war sie mit ihrer Einzelausstellung *Archiv* im Kunsthaus Bregenz zu sehen. 2023 werden Ausstellungen von VALIE EXPORT zudem in Winterthur, Wien und Berlin zu sehen sein.

AUSSTELLUNG

Für das Kunsthaus Bregenz entwickelt VALIE EXPORT eine Installation mit Orgelpfeifen aus dem Bestand der Wallfahrtskirche Pöstlingberg in Linz, ihrem Heimatort. Im Raum ist ein Arrangement von Charles Mingus' *Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me* zu hören. Mingus' Song, der erstmals 1961, in der Hochphase des Kalten Kriegs, aufgenommen wurde, ist Gebet und beklemmende Anklage. Der afroamerikanische Jazzmusiker intoniert die Ängste der damaligen Gegenwart, die aktueller nicht sein könnten. Hall und Dröhnen im Erdgeschoss des Kunsthaus Bregenz, sein Ambiente zwischen Kirchenraum und Industriehalle verstärkt diese bewegende Musik zwischen Anrufung und drohender Verzweiflung.

ERDGESCHOSS

Oh Lord Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me 2023



Foto: Nicole Toferer

Pfeifen hängen von der Decke. Wie Tropfsteine baumeln die verzinkten Rohre einer Orgel herab, andere werfen schlanke, spitze Schatten auf die gläsernen Wände. Auch kleinere Pfeifen aus Blei sind im Erdgeschoss des Kunsthaus Bregenz zu sehen. An einer Wand reihen sich hölzerne Blöcke zu einem monumentalen Relief, das an die Arte Povera der 1960er und -70er Jahre erinnert. Alle Pfeifen stammen aus der Wallfahrtsbasilika *Sieben Schmerzen Mariae* am Pöstlingberg in Linz, dem Geburtsort der Künstlerin. In der Figur der Maria sieht VALIE EXPORT das auf dem vereinfachenden Dualismus von »gut« und »böse« basierende Frauenbild der Religionen verdeutlicht: Die Frau wird entweder als Ideal (Maria Muttergottes) verehrt oder als Sünderin (Maria Magdalena) geächtet. Die Orgel der bekannten Barockkirche wird derzeit durch eine neue ersetzt, VALIE EXPORT übernimmt den alten Bestand. Aus den ausrangierten Pfeifen stellt sie eine »Tonskulptur« zusammen: eine Komposition aus Hör- und Sichtbarem, eigens erdacht für den imposanten Raum des Kunsthaus Bregenz.

Mit der Eingangshalle betreten Besucher*innen ein wuchtiges Klanggebilde. Eine Gruppe von sieben Musikern intoniert einen Song von Charles Mingus. Der afroamerikanische Jazzmusiker hat das Lied 1961 komponiert, am Höhepunkt der Auseinandersetzungen um den Kalten Krieg. *Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me* ist Gebet und Geheul zugleich. Die Anrufung wird beharrlich wiederholt, ist eine Mischung aus Angst und Klage. Durch die

jüngsten Ereignisse in der Ukraine erhält der Song eine schmerzliche Dringlichkeit. Einige der Pfeifen lässt VALIE EXPORT zu einer sogenannten »Stalinorgel« zusammenbauen. Die Skulptur erinnert an die gefürchtete Raketenbatterie aus dem Zweiten Weltkrieg, die Rohre schussbereit nach oben ausgerichtet. Die Pfeifen sind keine sakralen Klangkörper mehr, die Frieden und Heil stiften, sondern furchteinflößende Geschosse, die Zerstörung und Tod bringen.

VALIE EXPORT verwendet den Song von Charles Mingus 1989 zum ersten Mal – in dem Jahr, das allgemein als das Ende des Kalten Krieges gilt.

Im Dokumentarfilm *Aktionskunst International. Dokumente zum Internationalen Aktionismus* fasst sie die Kunstgeschichte der 1960er Jahre zusammen. Mingus' Song liefert die Soundspur für den Situationismus. Die Künstlerin erläutert ihn als eine Kunstform, in der es vor allem um das subjektive Erleben und die Entgrenzung von Kunst und Leben geht. Auch die Orgelpfeifen interpretiert VALIE EXPORT als »Subjekte«. Sie finden sich zu einem vielstimmigen Chor zusammen. Zudem sind die Instrumente dem menschlichen Körper nachempfunden. Sie brauchen den Luftstrom wie der Mensch die Atmung. Die Luftschlitze an den Pfeifenkörpern werden im Fachjargon »Lippen« genannt. Schon 1969 beschäftigt sich die feministische Künstlerin theoretisch und künstlerisch mit der menschlichen Stimme. In ihrer Konzeptarbeit *Tonfilm* stellt sie eine Verbindung zwischen Licht und Ton, zwischen Ausdruck und Angst her. Ein fotoelektrischer Verstärker wird in die Stimmritze eingesetzt. Der Verstärker wird mit einem lichtempfindlichen Sensor verbunden. Strömt Licht, beginnt die Person unwillkürlich zu schreien. Aus dem Subjekt ist eine verzweifelte Maschine geworden. Die Tonskulptur für das Kunsthaus Bregenz nimmt diesen Gedanken wieder auf und aktualisiert ihn mit Blick auf die gegenwärtige politische Agenda, den dringlichen Wunsch nach Frieden.

Sie hören ein Arrangement von Peter Madsen, der lange Mitglied der Charles Mingus Band war. Eingespielt wurde das Stück von Madsen und sechs weiteren Musikern, darunter der namhafte Vorarlberger Sänger George Nussbaumer. Die Aufnahme fand am 13. Januar 2023 in einem Studio in Hard nahe Bregenz statt. Die Orgelpfeifen wurden von den Musikern wie Flöten gespielt oder wie Percussions getrommelt.

Peter Madsen Band

Peter Madsen (Piano), Herwig Hammerl (Double Bass), Martin Grabher (Drums), Cenk Dogan (Alto Saxophon), Fabio Devigili (Tenor Saxophon), Adrian Mears (Trombone), George Nussbaumer (Gesang)



Peter Madsen Band bei Aufnahmen im Tonstudio Hard, 2023
Foto: Angela Lamprecht

BILLBOARDS

Die KUB Billboards zu VALIE EXPORTs Ausstellung ermöglichen Einblicke in den Produktionsprozess eines Musikstücks, der dem Publikum normalerweise verborgen bleibt. Im Herzen ihrer Tonskulptur im KUB steht das Lied *Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me* von Charles Mingus aus den 1960er Jahren. Für das Kunsthaus Bregenz hat Jazzpianist Peter Madsen das Stück neu arrangiert und zusammen mit seiner Band neu eingespielt. Die sechs KUB Billboards entlang der Bregenzer Seestraße zeigen Fotos der sieben Musiker bei der Aufnahme des Stücks. Sie dokumentieren die Arbeit im Studio und erweitern sie in den öffentlichen Raum.

PUBLIKATION

Bereits in den späten 1970er und frühen 1980er Jahren produzierte VALIE EXPORT in Berlin-Kreuzberg gemeinsam mit der Künstlerin Ingrid Wiener zwei LPs: *Wahre Freundschaft* und *Bananen*. Eine weitere Platte wird nun im Zusammenhang mit ihrem KUB Projekt entstehen: Für das Erdgeschoss des Kunsthaus Bregenz entwickelt VALIE EXPORT eine Tonskulptur aus Orgelpfeifen und einem Song von Charles Mingus. Der Sound der Orgelpfeifen und die von Jazzpianist Peter Madsen neu arrangierte und unter seiner Leitung eingespielte Version von Mingus' *Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me* bilden das Herzstück der Platte. Im begleitenden Vinylbooklet finden sich Fotografien, die den musikalischen Entstehungsprozess und die Arbeit im Ausstellungsraum dokumentieren. Ein umfangreiches Gespräch zwischen der Künstlerin und KUB Direktor Thomas D. Trummer beleuchtet die für das Kunsthaus Bregenz neu entstandene Arbeit.

ÄLTERE ARBEITEN

Es ist nicht das erste Mal, dass das Kunsthaus Bregenz Arbeiten von VALIE EXPORT zeigt. Von November 2011 bis Januar 2012 fand eine Werkschau mit dem Titel *Archiv* statt.

»Die Idee ist der wichtigste Teil der künstlerischen Arbeit.«

TAPP und TASTKINO 1968

Mit der Aktion *TAPP und TASTKINO* erregte VALIE EXPORT 1968 große Aufmerksamkeit. Sie schnallte sich eine Kino-Box um den Oberkörper und schuf damit ein taktiles Miniaturkino, das von den Händen der Passant*innen, auch Kindern, »besucht« werden konnte: sie konnten die Kinoleinwand – den nackten Körper der Künstlerin – befühlen. Die Arbeit löste eine Woge der Empörung aus. Dass die Aktion bis heute vielen Menschen in Erinnerung geblieben ist, liegt VALIE EXPORT zufolge daran, dass sie auf mehreren empfindlichen Ebenen angesetzt hat: Als Künstlerin hat EXPORT in ihrer Performance die Intimsphäre durchbrochen und als Frau öffentlich in eine vorherrschende Definition von Kunst eingegriffen.¹



VALIE EXPORT *TAPP und TASTKINO*, 1968
Foto: Werner Schultz

Aktionshose: Genitalpanik 1969

Kunst in Aktion. Am 22. April 1969 tritt die Künstlerin im Münchner Stadtkino mit einer Hose auf, die im Genitalbereich ausgeschnitten ist. Bald darauf erscheint *Aktionshose: Genitalpanik* als Poster und Fotoserie. Die berühmteste Fotografie zeigt VALIE EXPORT mit gespreizten Beinen auf der Bank vor einem Haus sitzend, ein Maschinengewehr in der Hand. Während sie durch diese Pose die Objektivierung ihrer Weiblichkeit durch den männlichen Blick erzwingt, unterbricht das Maschinengewehr – Inbegriff aggressiver Männlichkeit – diese gleichzeitig. Mit ambivalenten Bildpolitiken dieser Art spielt die Künstlerin gerne. De- und

¹ Ö1 Menschenbilder: Die vielstimmige Frau - VALIE EXPORT, 24.11.1996

Rekontextualisierungen sind von ihr bewusst eingesetzte Strategien, bei denen sie Bekanntes in einen anderen Kontext stellt, um ihm eine neue Bedeutung zu geben. Die Aktion wurde von der Performancekünstlerin Marina Abramovic 2006 noch einmal aufgeführt.



VALIE EXPORT Aktionshose: *Genitalpanik*, 1969

Filmische Arbeiten

1967 gründet VALIE EXPORT gemeinsam mit anderen Künstler*innen die *Austrian Filmmakers Cooperative* und experimentiert mit *Expanded Cinema* – »erweitertes Kino«, das über die Leinwand hinausgeht, mit Mehrfachprojektionen und Performances. *Cutting* und *Abstract Film Nr. 1* heißen ihre ersten Arbeiten.²

Remote... Remote... 1973

Grenzüberschreitend sind ihre Körperperformances, mit Schlägen, Tätowierungen und Selbstverletzungen wie bei *Remote... Remote...* aus dem Jahr 1973. VALIE EXPORT schneidet sich mit einem Stanley-Messer in das Fleisch unter ihren Fingernägeln, zwischendurch hält sie ihre blutenden Hände in eine Schüssel voll Milch. In einem Text zu dieser Arbeit schreibt sie: »Ich nage mein selbst von mir«.³

glottis 2007

Ob Film, Fotografie oder Video – VALIE EXPORT zieht alle Register der Medienkunst. Auch die neuen digitalen Technologien finden Eingang in ihre visuellen und performativen Werke. Einen Höhepunkt erreicht die Verschränkung von Technologie und Körper auf der Biennale di Venezia 2007. Während die Künstlerin liest, sind Bilder ihrer Stimmritze zu sehen, die eine zuvor verschluckte Kamera aufzeichnet: »*The voice as performance, act and body*«.⁴

² Ö1 Positionen in der Kunst: <https://oe1.orf.at/artikel/637421/Positionen-in-der-Kunst-VALIE-EXPORT>

³ Ebd.

⁴ Ebd.

WEITERE INFOS

Stilmittel & wiederkehrende Themen bei VALIE EXPORT

- Ikone des Feminismus und Pionierin im Bereich Medienkunst
- Geschlechterrollen, Zuschreibungen von Identität und die Befreiung aus Konventionen
- Grenzen zwischen Kunsträumen und Alltagswirklichkeit, Abbild und Realität; Theorie und Praxis werden bewusst überschritten
- innovativ, unerschrocken, kompromisslos, spielerisch, schamlos, mutig
- der weibliche Körper steht im Zentrum, Fotografie, Film, Live Performance
- Aktionen im Außenraum, Verstörung, Direktheit → »feministischer Aktionismus« zeitgleich zu dem von Männern dominierten Wiener Aktionismus; Vertreter: Otto Muehl, Günter Brus, Hermann Nitsch uvm.

Interviews & Videobeiträge (zuletzt aufgerufen: 25.1.2023)

- VALIE EXPORT – I Created My Own Identity | Tate, 8 Minuten
<https://www.youtube.com/watch?v=X5cNz1Nobxl>
- Klash! Kunst in Aktion VALIE EXPORT - Aktionshose Genitalpanik | arte, 3 Minuten
<https://www.arte.tv/de/videos/105667-014-A/klash-kunst-in-aktion/>
- VALIE EXPORT Archive Matters Dokumente lesen und zeigen | DORFTV, 1 Std. 15 Minuten
<https://www.dorftv.at/video/40215>

ALLGEMEINES

Fotografieren ist erlaubt. Jedoch bitte immer ohne Blitz.

Die Kunstwerke dürfen nicht berührt werden!

Für die Führungen sind im untersten Schubfach bei der Kasse Folien mit **Anschauungsmaterialien** hinterlegt, die verwendet werden können. Bitte immer wieder zurücklegen.

Die **Lehrer*inneninfomappe** ist online verfügbar und kann gerne für eine Selbstführung genutzt werden. Gruppen sollten dennoch ihren Besuch vorab in der Vermittlung anmelden.

In Kooperation mit der **Stadtbücherei Bregenz** gibt es eine einmalige Aktion. Gemeinsam haben wir eine umfangreiche Literaturliste mit aktuellen Büchern für Kinder und Jugendliche zu den Themen MUT ANGST ARMUT FRIEDE erstellt. Diese Bücher können bei der Stadtbücherei entliehen werden, um mit den Schüler*innen im Klassenzimmer weiter zu denken und zu diskutieren.

Den **Kinderbegleiter ENTDECKEN** gibt es kostenlos an der Kasse und auf der Homepage zum Herunterladen. Damit können Kinder die Ausstellung alleine oder zusammen mit ihren Eltern spielerisch entdecken. Ein Mäppchen mit Stiften kann an der Kasse ausgeliehen werden.

Der **KUB Architektur Koffer** im Atelier steht für die Kinderkunst, aber auch für Workshops mit Kindergärten und Schulklassen zur Verfügung. Darin befinden sich dieses mal unterschiedliche Materialien und Fotos zur Architektur.

VERMITTLUNGSFORMATE

1) KUB Architektur

Aufgrund des Lampenaustauschs auf den drei Etagen ist die Architektur im Moment so sichtbar wie nie. Daher bieten wir Führungen und Workshops zur KUB Architektur an.

Elementar- und Grundstufe (4 - 10 Jahre)

Das KUB ist leer! Wir erforschen die großen Räume, schauen uns die offene Glasdecke im Umbau an, spazieren die langen Treppenhäuser nach oben und unten. Eure Sinne sind gefordert. Wie verändert sich das Licht im Haus? Und wie klingen die Räume?

- **Experimentierfeld KUB!**

Der Architekt Peter Zumthor hat das »Material« Licht zum Bau des Kunsthaus Bregenz verwendet. Durch einen gläsernen Mantel strömt Licht ins Haus. Die Glastafeln werden von einem Stahlgerüst getragen. Versucht mit Steckmaterialien ein Gerüst oder kleine architektonische Objekte zu entwerfen!

Benötigtes Material: Kleine Styrofoamplatten, Knete, Zahnstocher, große Spieße, Steckmaterial, Wellpappe



- **Räume / Stadt aus Pappschachteln**

Peter Zumthor hat beim Bau des Kunsthaus Bregenz an Flöße gedacht, die er übereinandergestapelt hat. Baue aus einer Box eine Stadt oder einen Raum. Kinder bekommen Kartonrollen, Schachteln unterschiedlicher Größe, bemalen, bekleben diese und bauen damit eine Kartonstadt auf einer dicken Bodenplatte oder kleben Bilder in eine Schachtel, die dadurch zur 3D-Box wird.

Benötigtes Material: Schuhkarton, Kartonrollen, Streichholzschachteln, Farben, Stifte, Scheren

Sekundarstufe (10 – 18 Jahre)

Für ältere Schüler*innen bietet der Umbau auch reichlich Erzählstoff. Was ist das Besondere am Kunsthaus? Warum gilt das Gebäude als eines der wichtigsten Architekturwerke der Geschichte und wie kann es sein, dass es sich nach wie vor in einem derart guten Zustand befindet?

- **Architekturmerkmale**

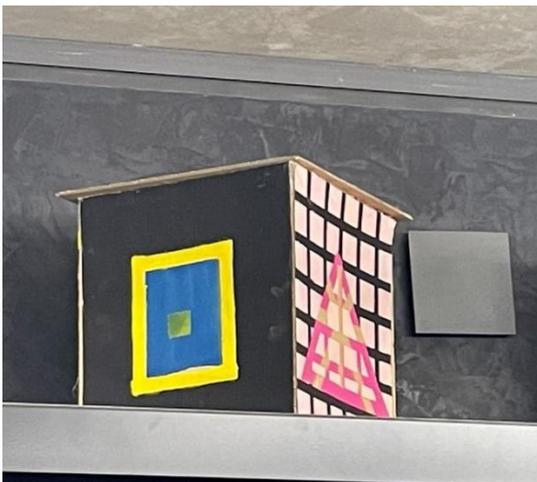
Das Kunsthaus Bregenz kann mit anderen »Zumthor-Gebäuden« verglichen werden. Alle Gebäude sehen anders aus, aber dennoch können ähnliche Merkmale festgestellt werden. Wir vergleichen folgende Gebäude mit dem Kunsthaus Bregenz, nachdem wir das Kunsthaus sinnlich erlebt haben: *Zinkminenmuseum in Allmannajuvet, Kapelle Sogn Benedetg, Feldkapelle Bruder Klaus, Erzbischöfliches Diözesanmuseum Kolumba in Köln, Steilneset Memorial und Therme Vals.*

Benötigtes Material: laminierte Folien, Stift, Papier

- **Gemeinschaftsprojekt: Baut gemeinsam ein Kunsthaus!**

Nachdem ihr das Kunsthaus sinnlich erlebt und erfahren habt, wie Künstler*innen sich von der Architektur zu ihren Kunstwerken inspirieren lassen, baut ihr gemeinsam ein Kunsthaus! Jedes Gruppenmitglied bekommt eine Seite und darf diese gestalten.

Benötigtes Material: Wellpappe ca. 40 cm x 40 cm, Farbe, Scheren, Klebebänder



2) Themenwochen MUT, ANGST, ARMUT und FRIEDE

Von Anfang März bis Anfang April 2023 öffnet das Kunsthaus Bregenz seine Türen für ein neues Format: In Zeiten des Umbruchs und vieler Unsicherheiten wird das KUB zum Begegnungs- und Gesprächsraum. Es finden Dialoge mit Gästen und Partner*innenorganisationen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen statt. Jede Ausstellungswoche ist einem Thema gewidmet. Ein Projekt in Kooperation mit dem Verein Amazone, dem Institut für Sozialdienste (ifs), der Young Caritas Vorarlberg und dem Friedensbüro Salzburg. Das KUB bietet gemeinsam mit den Partner*innen Workshops zu vier Themen an, die junge Menschen bewegen: MUT, ANGST, ARMUT und FRIEDE.

Die Workshops sind für Schulklassen ab der 6. Schulstufe.
Sie sind kostenfrei und mit Anmeldung!

WORKSHOPS

MUT – Kooperation mit dem Verein Amazone

MUTig!

Dienstag, 7. März, 14 Uhr

Donnerstag, 9. März, 10 Uhr und 14 Uhr

Freitag, 10. März, 10 Uhr

Mut statt Wut – das braucht es, um solidarisch zu handeln und sich gegen Ungerechtigkeiten stark zu machen! Der Workshop des Vereins Amazone zeigt spielerische Methoden zur Auseinandersetzung mit dem Thema Mut aus feministischer Perspektive, reflektiert Geschlechterrollenbilder, baut Vorurteile ab und initiiert kreative Prozesse, in denen Jugendliche sich aktiv für ihre Anliegen einsetzen können.

ANGST – Kooperation mit dem Institut für Sozialdienste (ifs)

Good Vibes für die Seele

Dienstag, 14. März und Donnerstag, 16. März, jeweils 10 und 14 Uhr

Was ist mit Gesundheit bzw. mentaler Gesundheit überhaupt gemeint? Wie bleibt man in schwierigen oder stressigen Zeiten gesund und guter Dinge? Sandra Reich von der ifs Jugendberatung Mühletor und Dejan Jakovic von der ifs Schulsozialarbeit suchen mit euch gemeinsam Antworten, tauschen Erfahrungen aus und zeigen Übungen, die uns stärken können.

ARMUT – Kooperation mit der Young Caritas Vorarlberg

Armut hat viele Gesichter

Dienstag, 21. und Donnerstag, 23. März, jeweils 10 und 14 Uhr

Armut gibt es, das wissen wir alle, nicht nur im Ausland, sondern auch direkt vor unserer Haustüre. Und sie betrifft viele Kinder und Jugendliche in Österreich. Aber nicht immer ist Armut »nur« materiell. Was macht mein Leben lebenswert? Was brauche ich, um glücklich zu sein und wie kann ich andere Menschen glücklich machen oder ihnen helfen? In diesem Workshop beschäftigen wir uns gemeinsam mit diesen und vielen weiteren spannenden Fragen. Denn jede*r Einzelne kann mehr gegen Armut tun, als es scheint!

FRIEDE – Kooperation mit dem Friedensbüro Salzburg

Der Krieg und ich

Mittwoch, 29. März und Donnerstag, 30. März, jeweils 10 und 14 Uhr

Krieg ist sowohl weit weg als auch ganz nahe. Er verunsichert, wühlt auf, ist kontrovers und lässt niemanden kalt. Doch was ist Krieg? Wie entsteht er, wie entwickelt er sich und was ist ihm entgegenzusetzen? Was macht er aus den Opfern, den Täter*innen und denen, die zusehen? Passiert Krieg immer nur anderen oder macht er aus uns allen Beteiligte? Ein Workshop mit vielen Fragen.

Anmeldung und Information

Julia Krepl | T +43-5574-485 94-417

j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Literatur zu MUT | ANGST | ARMUT | FRIEDE

Wir freuen uns, in Kooperation mit der Stadtbücherei Bregenz Bücher zu den Themenschwerpunkten des Märzprogrammes im Kunsthaus Bregenz anbieten zu können. Auf dieser Liste finden sich alle Titel, zugeordnet zur jeweils passenden Themenwoche für Jugendliche und Kinder. Die Bücher sind während der Ausstellungslaufzeit im Kunsthaus verfügbar und können in der Stadtbücherei Bregenz einzeln oder als Buchpakete für die Vor- und Nachbereitung zu den Workshops ausgeliehen werden. Literatur kann nochmal einen weiteren Gesprächsraum im Klassenzimmer öffnen und den Dialog mit den Schüler*innen unterstützen. Sie finden die Liste online zum Downloaden.

Stadtbücherei Bregenz

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr: 10 – 12 Uhr und 14 – 18.30 Uhr

Di, Do, Sa: 10 – 13 Uhr

Kontakt Tel: +43-5574-410-1552, stadtbuecherei@bregenz.at

Adresse Gerberstraße 4, 6900 Bregenz

STADTBÜCHEREI



BREGENZ



Literatur zu MUT | ANGST | ARMUT | FRIEDE

Wir freuen uns, Ihnen im Kunsthaus Bregenz Bücher zu den Themenschwerpunkten des Märzprogrammes anbieten zu können. Das Angebot erfolgt in Kooperation mit der Stadtbücherei Bregenz. Auf der folgenden Liste finden Sie eine Übersicht aller Titel für Kinder und Jugendliche. Sie sind der entsprechenden Themenwoche zugeordnet.

Die Bücher sind während der Ausstellungslaufzeit im Kunsthaus verfügbar und können in der Stadtbücherei Bregenz einzeln oder als Buchpakete ausgeliehen und für die Vor- und Nachbereitung der Workshops verwendet werden. Die Literatur kann zu weiterführenden Gesprächen im Klassenzimmer anregen und den Dialog mit den Schüler*innen fördern.

Stadtbücherei Bregenz

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr: 10 – 12 Uhr und 14 – 18.30 Uhr

Di, Do, Sa: 10 – 13 Uhr

Kontakt Tel: +43-5574-410-1552, stadtbuecherei@bregenz.at

Adresse Gerberstraße 4, 6900 Bregenz

MUT

Titel	Autor*in	Verlag	Jahr	Altersgruppe
<i>Was macht man mit einer Chance?</i>	Yamadi Kobi	Adrian	2018	Kinder
<i>Trau dich, Koalabär</i>	Rachel Bright	magellan	2018	Kinder
<i>Das ist deine Welt!</i>	Barry Falls	Prestel	2022	Kinder
<i>Young Rebels, 25 Jugendliche, die die Welt verändern!</i>	Benjamin & Christine Knödler	Hanser	2020	Jugendliche
<i>Not all heroes wear capes</i>	Ben Brooks	Carlsen	2022	Jugendliche

ANGST

Titel	Autor*in	Verlag	Jahr	Altersgruppe
<i>Das mutige Buch</i>	Moni Port	Klett	2021	Kinder
<i>Angst haben macht doch nix</i>	Rachel Rooney	Fischer Sauerländer	2022	Kinder
<i>Huch, die Angst ist da! Wie sich Kinder und Eltern mit ihrem Angst-Monster aussöhnen können</i>	Ulrike Légé	Hogrefe	2021	Kinder
<i>Unsere Grube</i>	Emma Adbåge	Beltz & Gelberg	2022	Kinder
<i>One Way or another: Zwei Wege zu dir</i>	Kara McDowell	Loewe	2021	Jugendliche

ARMUT

Titel	Autor*in	Verlag	Jahr	Altersgruppe
<i>Wie ist es, wenn man arm ist?</i>	Louise Spilsbury & Kai Hanane	Gabriel	2018	Kinder
<i>Ich gehör dazu!</i>	Tom Percival	ars edition	2021	Kinder
<i>Armut</i>	Darren McGarvey	btb	2021	Jugendliche
<i>Armut, Schüler fragen nach</i>	Jutta Bauer & Katharina Haines	Carlsen	2017	Jugendliche
<i>Honigkuckuckskinder</i>	Andreas Steinhöfer	Carlsen	2018	Jugendliche

FRIEDE

Titel	Autor*in	Verlag	Jahr	Altersgruppe
<i>Frieden</i>	Baptiste & Miranda Paul	NordSüd	2021	Kinder
<i>Was ist Krieg?</i>	Eduard Altarriba	Beltz	2022	Kinder
<i>Manchmal ist da einer... der will keinen Frieden</i>	Tobias Kreitschi	ars edition	2022	Kinder
<i>Der Hoffnungsvogel</i>	Kirsten Boie	Oetinger	2023	Kinder
<i>Der Frieden ist ausgebrochen</i>	Willi Weitzel & Verena Wugeditsch	BOHEM	2022	Kinder
<i>Stell dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin</i>	Heather Camlot	Dressler	2020	Jugendliche
<i>Gemeinsam sind wir stark! Wie friedliche Proteste die Welt verändern</i>	Rebecca June & Ximo Abadía	Prestel	2023	Jugendliche